

Voraussetzungen	Das Modul steht allen Landwirten und Landwirtinnen mit abgeschlossener Lehrabschlussprüfung, den AbsolventInnen eines verwandten Berufs sowie allen Personen offen, welche sich für die Pferdehaltung interessieren und über praktische Erfahrung mit Pferden verfügen.
Lernziele	Die Teilnehmenden können selbständig Pferde halten, füttern und pflegen. Sie kennen die Organisationen der Pferdezucht und können das Potenzial von Jungpferden beurteilen. Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Gesundheitsstörungen und deren Vorbeugemassnahmen. Sie sind in der Lage, den Betriebszweig Pferdehaltung wirtschaftlich zu analysieren, kritisch zu beurteilen und marktgerechte Lösungen auszuarbeiten. Sie kennen die relevanten rechtlichen Grundlagen und können diese fallbezogen anwenden.
Inhalte	Pferdepflege, wichtige Krankheiten, erste Hilfe, Verhalten, Stallsysteme, Tierschutz- und Raumplanungsvorschriften, Fütterung Zuchtprogramme, Zuchtmethoden, Paarungsplanung, Exterieur- und Bewegungsbeurteilung, Pferderassen Pferdemarkt, Kennzahlen für Nutzungs- und Dienstleistungsformen mit entsprechenden Modellrechnungen
Niveau	Berufsprüfung Landwirtschaft
Lernzeit	Das Modul umfasst 96 Stunden Lernzeit, wovon 48 Stunden Unterricht und praktische Übungen sowie 48 Stunden individuelle Lernzeit
Angebotsform	Block – oder Tageskurse
Lernzielkontrolle	<ol style="list-style-type: none">1. Gruppenarbeit: die TeilnehmerInnen erarbeiten in Gruppen eine Modularbeit zu einem selbstgewählten, aktuellen Thema2. Schriftlicher Teil: die TeilnehmerInnen können in einem Prüfungsfragebogen und anhand einer Fallstudie verschiedene Fragen zu den behandelten Themen beantworten.
Anerkennung	Die erfolgreiche Lernzielkontrolle wird als Teilabschluss für die Landwirtschaftliche Berufsprüfung anerkannt.
Anbieter	Landwirtschaftliche Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentren
Gültigkeitsdauer	5 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle
Laufzeit	Anpassung nach Bedarf

Lernziele/Kompetenzen

der Kursabsolvent/die Kursabsolventin soll ... können.	FaK	MeK	SeK	SoK
1. ... einen Verhaltensgerechten Umgang mit Pferden haben (K4, K5)	X	X	X	X
2. ... die Haltung des Pferdes seinen natürlichen Bedürfnissen anpassen (K4, K5)	X	X		X
3. ... die Anzeichen des Wohlbefindens und die verschiedenen Verhaltensstörungen erkennen, beschreiben und interpretieren (K4)	X	X	X	X
4. ... die verschiedenen Aufstallungsarten und Stalleinrichtungen kennen und seinen Betrieb artgerecht einrichten (K3)	X	X	X	
5. ... die Anforderungen an optimales Stallklima erklären (K2)	X	X		
6. ... die Tierschutzempfehlungen und -vorschriften in die Praxis umsetzen (K5, K6)	X	X	X	X
7. ... die speziellen Massnahmen für eine artgerechte Haltung und Pflege der Zuchttieren anwenden (K3)	X	X		
8. ... Besonderheiten des Verhaltens der Zuchttieren analysieren (K4)	X	X	X	X
9. ... den Hufmechanismus beschreiben und einen normalen von einem abnormalen Huf unterscheiden (K2, K3) sowie die notwendigen Hilfsarbeiten beim Beschlagen ausführen (K3)	X	X		
10. ... die Pflege- und Futterbedürfnisse der Pferde verstehen und erklären(K2)	X	X	X	
11. ... die verschiedenen Futtermittel und -qualitäten unterscheiden (K2) und die gezielte Ration für die Fütterung der Zuchtpferde berechnen (K3)	X	X		
12. ... bedarfsgerechte Fütterung und Einstreue in die Praxis umsetzen (K3)	X	X		
13. ... die Anforderung an eine optimale Weidehaltung beurteilen (K5)	X	X	X	
14. ... die verschiedenen wichtigen Erkrankungen des Pferdes aufzählen und beschreiben (K2)	X	X		
15. ... die verschiedenen Vorbeugemassnahmen kennen, resp. Anwenden (K3)	X	X		
16. ... die erste Hilfe bei akuten Problemen durchführen (K5)	X	X	X	X
17. ... anhand von Beispielen verschiedene Rassen nennen, erkennen, resp. beschreiben (K2)	X	X		
18. ... die Wichtigkeit der verschiedenen Zuchtgebiete erläutern (K2)	X	X		
19. ... die Organisation des CH-Pferdezucht beschreiben (K2)	X	X		
20. ... die wichtigen Selektionsmassnahmen für die Zucht interpretieren und auf konkrete Situationen übertragen (K2, K3)	X	X	X	
21. ... die Anatomie und Physiologie der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane beschreiben (K2)	X	X		
22. ... die Fortpflanzungsstörungen der Stute und des Hengstes beschreiben und interpretieren (K4)	X	X	X	
23. ... ein Pferd bezüglich Exterieur und Bewegung beurteilen (K6)	X	X		
24. ... die Fohlenkrankheiten und Zuchtkrankheiten erkennen und interpretieren (K2)	X	X	X	X

und interpretieren (K2)				
25. ... die verschiedenen Zuchtmethoden interpretieren (K4)	X	X		
26. ... die Methoden, Vor- und Nachteile der Zuchttechniken erläutern (K2)	X	X		
27. ... anhand einer Betriebsbeschreibung und mit Hilfe von wichtigen Kennziffern die Stärken und Schwächen eines Pferdehaltungsbetriebes bez. –betriebszweiges aufzeigen und Erfolgspotentiale ableiten und Veränderungsideen skizzieren (K5)	X	X	X	
28. ... die Marktmechanismen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen des Pferdemarktes verstehen (K2)	X	X		
29. ... die Trends und Kundenbedürfnisse auf dem Pferdemarkt und in den Sport-, Freizeit- und Reitferien-Marktsegmenten erkennen (K3)	X	X		
30. ... die rechtlichen Bestimmungen (Raumplanung, Baurecht) für verschiedene Pferdehaltungsformen aufzeigen und in eigener Sache anwenden (K2, K3)	X	X	X	